



stilistisch abstrakten Plakates. Zwischen diesen beiden Extremen stehen die übrigen Namen, zum Beispiel Franz Paul Glass, Ibe, Keimel, Eschle usw. Eine etwas neue, aber durchaus süddeutsche Note bringt der junge Graphiker Lindner mit in diese Vereinigung. Er ist ein Schüler von Professor Max Körner in Nürnberg und gehört zu den erfolgreichsten des von diesem Lehrer ausgebildeten Nachwuchses.

In der Münchner Plakatkunst lebt ein gewisser Hang zum Romantischen und Originellen. Der Münchner

Entwurf Prof. FRANZ PAUL GLASS Design

4

Karnevalistja einer der Hauptauftraggeber für diese Künstler, und es will mir scheinen, als ob in den meisten Plakatbildern eine gewisse Neigung zu karnevalistischer Fröhlichkeit vorhanden ist. Ausgeschlossen hiervon sind eigentlich nur Ehlers, Eschle und Hohlwein. Ehlers und Eschle nähern sich mehr dem norddeutschen sachlichen Stil, Hohlwein verdankt seinen Weltruf dem unübertroffenen Realismus seiner Plakatbilder.

All das ist schon oft festgestellt worden, und die hier vorgeführten Arbei-

